

„Die Fränkische Einheit hinkt der Deutschen Einheit hinterher.“

Verein Fränkischer Bund untersucht Satzungen und Außendarstellung diverser Vereine

Die Kulturregion Franken umfasst ein weitaus größeres Gebiet als die drei fränkischen Regierungsbezirke im Freistaat Bayern. Dazu gehören auch Gebiete in Baden-Württemberg, in Hessen und insbesondere auch das Gebiet südlich des Rennsteigs im Freistaat Thüringen.

Im 30. Jahr der Deutschen Einheit hat der überparteiliche Verein Fränkischer Bund den Status der Fränkischen Einheit untersucht. Dazu hat er Satzungen und Außendarstellung diverser regionaler und überregionaler Vereine und Organisationen in Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen analysiert und ausgewertet.

Viele im Freistaat Bayern ansässige Vereine beschränken Franken auf die drei bayerischen Regierungsbezirke Unter-, Mittel- und Oberfranken. Darüber hinaus gibt es auch einige Kuriositäten. Der Geschichts- und Kulturverein Frankenbund mit Sitz in Würzburg hat zwar in seiner Satzung für das heute Südthüringen einen Bezirksleiter festgelegt, kategorisiert jedoch seine Gruppen und Mitgliedsvereine außerhalb des Freistaats Bayern auf seiner Webseite nur als franken-nah. Der heute in Coburg ansässige Fränkische Sängerbund hat 1931, also elf Jahre nach der Gründung des Landes Thüringen, den Turn- und Gesangverein Welchendorf, heute eine Gemarkung von Seltendorf im Landkreis Sonneberg, als Mitglied aufgenommen. Heute hat dieser Verein keine Mitglieder mehr außerhalb Bayerns. Während der Zeit der innerdeutschen Teilung gegründete Vereine und Organisationen, wie die überparteiliche Fränkische Arbeitsgemeinschaft, die Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik oder auch Trachtenverbände, sind recht stark an die Verwaltungsstrukturen der bayerischen Regierungsbezirke gebunden. Andere Vereine wie die Arbeitsgemeinschaft Mundart-Theater Franken e.V. oder Colloquium Historicum Wirsbergense, der mitgliederstärkste Gesichtsverein Frankens, zeigen sich hingegen offen für Mitglieder und Regionalgruppen in Baden-Württemberg und in Thüringen. Vorbildlich, aber noch deutlich ausbaufähig, sind der länderübergreifende Charakter des Tourismusverbands Franken und des Vereins der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Bei letzterem wird dies leider durch das historisch bedingte Konkurrenzdenken zwischen Würzburg und Nürnberg erschwert. Auch sind in Thüringen südlich des Rennsteigs noch kein weiterer Landkreis oder die kreisfreie Stadt Suhl dem Landkreis Sonneberg dahin gefolgt.